

# History Comes Alive for Children!



**12+**

Kathrin Wolf  
Isabel Kreitz

## In an Old House in Berlin

64 pages, fully coloured  
24.5 x 34.0 cm,  
hardcover

**€ 25.00**

**All rights available**

In 1871 the Schwartz family, keeper of a pharmacy, proudly moves into their new house – a house that will showcase German history and everyday life in Berlin for the next 150 years. We follow the family through five generations and witness with them the days of Empire and World Wars, and the building, then the fall, of the Wall. And throughout, we see the constant activity of its children: Karl and Martha, Ursula and Peter, and Laura and Ben. We look on as the events of the wider world shape their own lives.

Detailed pictures teeming with activity and informative captions make history easier to grasp, and bring Berlin to life!



**Kathrin Wolf**, born 1982, studied art history at Philipps University in Marburg and the University of Hamburg, and museum management and communication at the University of Applied Sciences in Berlin. The focus of her work for museums and cultural institutions, among them the Stadtmuseum Berlin, was storytelling.

**Isabel Kreitz** was born in 1967, studied illustration at the Design Institute of Hamburg and the Parsons School of Design in New York, where she discovered her love of cartoons and comics. The well-known artist has received numerous awards for her work, among them the Max-and Moritz Prize in Erlangen for best comic artist of 2012, and in 2019 the Wilhelm-Busch Prize.



**25. Dezember 1914** Endlich ist Weihnachten. Seit Wochen frage ich mich schon darauf. Aber dieses Jahr ist die Stimmung unsere Weihnachtsabend gar nicht schön. Mama, Tante Olga und Marie, unser Dienstmädchen, haben am Heiligabend gestreut. Und auch ich bin ganz traurig geworden. Mein Onkel Heinz ist in diesem Jahr nicht dabei. Jetzt sind Tante Olga und mein kleiner Cousin Johannes allein mit Onkel und Opa aus Brüssel in Schiffsboot gekommen. "Heinz liegt vor Ypern", hat Mama gesagt. Das ist ein Ort in Flandern - das habe ich in der Schule gelernt. Dabei hat mir Onkel Heinz hoch und heilig versprochen, Weihnachten wie immer mit uns zu feiern. Ich bringe auch den Sing-als-Geschenk mit, "Mantelchen", hat er so mir

gesagt. Ich hoffe, dass er dort in Belgien wenigstens nicht so friert. Seit Monaten stricken wir Mädchen in der Schule Socken für die Soldaten - nicht nur im Handarbeitsunterricht. Und auch Mama und Marie stricken jede Feine Mäntel Socken, lange Unterhosen und Pulswärmer. Ich soll ihnen helfen, sagt Mama, aber ich spiele lieber mit meinen Freunden Louise Rottranzschneider. Wir tun so, als wären unsere Puppen verwundete Soldaten, die wir pflegen müssen. Papa hat mir dazu aus seiner Apotheke extra einen kleinen Koffer mit Verbandmaterial mitgebracht. Manchmal spiele ich auch mit meinem Bruder und seinen Soldatenfiguren. Gestern hat er einen Infanteristen geschickt bekommen. Damit haben wir den ganzen Abend Schlitzengelen und Lazarett gespielt. Wie Mama weißend aus der guten Seite gefahren

ist. Du habe ich mich geirrt, weil ich gar nicht mehr an Onkel Heinz gedachte hatte.

